

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 31 (1941)  
**Heft:** 46

**Artikel:** 20 Jahre : Kultur- und Lehrfilmarbeit des Schweizer Schul- und Volkskino  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649770>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Filmkontrolle in der Verleihabteilung

Dr. Paul Marti, Sekundarschulinspektor, Bern, Präsident



## 20 JAHRE

### Kultur- und Lehrfilmarbeit des Schweizer Schul- und Volkskino

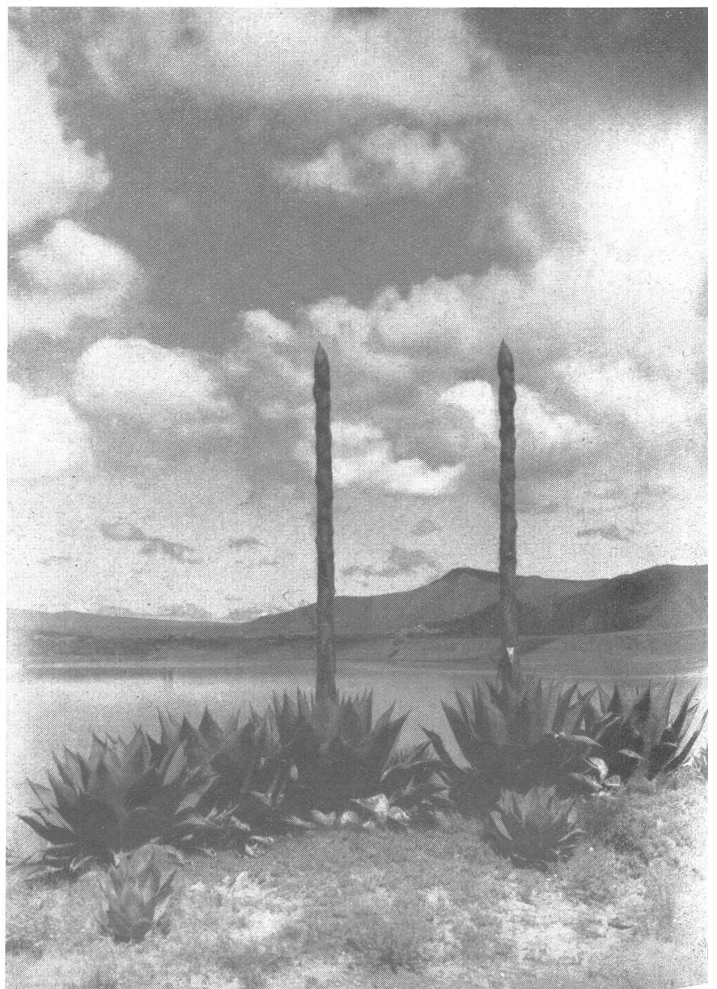
An der Tagung der 20. Hauptversammlung des Schweiz. Schul- und Volkskinos hielt der Zentralsekretär, Herr M. R. Hartmann, ein sehr interessantes Referat über „25 Jahre technische Entwicklung der Kinematographie“. In diesem Rahmen sprach er auch über die Arbeit des Schweizerischen Schul- und Volkskinos, die in diesem Jahre volle zwei Dezennien umfasst.

Im Jahre 1920 wurden die ersten Vorarbeiten zur Schaffung dieser so wertvollen Institution geleistet und unter der Führung der Herren Schulinspektor Dr. A. Schrag, Gerichtspräsident Arist Rollier, Rotkreuz-Zentralsekretär Dr. Ischer, Verkehrsdirektor H. Hartmann und dessen Sohn konnte im darauffolgenden Jahre eine Schul- und Volkskino-Genossenschaft ins Leben gerufen werden.

Schon im nächsten Jahre wurde eine eigene Filmfabrikation aufgenommen, so dass direkt eigene Reportagen über Sport, Kultur und Landschaft dem weiteren Publikum zugeführt werden konnten. Der Katalog vom Jahre 1940 enthält 371 Schmalfilmsujets mit 1974 Rollen und das gesamte Archiv hat derzeit einen Bestand von über 200,000 Meter Filmaufnahmen. Zur weiteren Organisation wurden Kulturfilmgemeinschaften geschaffen und Unterorganisationen bestellt, die sich auf alle wichtigen Ortschaften erstrecken. Die kulturelle Arbeit dieser Institution ist enorm und wenn man bedenkt, dass nur 5% der Einnahmen Subventionen darstellen, so kann man sich leicht vorstellen, welchen Kraft- und Arbeitsaufwand es benötigt, um die restlichen 95% abzudecken. Jedenfalls steht

fest, dass dem Leitungsausschuss das kleine Wunder gelang und in Zukunft gelingen wird, wobei doch darauf hingewiesen werden soll, dass dieser wirklich notwendigen Institution jede Hilfe, gleich in welcher Richtung, zugesichert werden muss.

Aus dem Expeditionsfilm „So ist Mexiko“



Dr. Heinrich Kleinert, Schulvorsteher, Bern, Präsident



Milton Ray Hartmann, Bern, Zentralsekretär des Schweizer Schul- und Volkskino